

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Linzer Domkapitels 1792 durch Kaiser Leopold verwendet worden.

Ein dreistöckiger Trakt, in welchem das Provinzialstrafhaus vom Jahre 1587 bis 1817 bestanden, ist abgebrochen, der Meierhof und das Bräuhaus an Private verkauft worden; im Hauptgebäude, in welchem sich seit 1817 das Pflughaus, die Schule und Pfarrerwohnung befanden, ist nun ein Kloster unserer Frau von der Liebe des guten Hirten untergebracht.

Die Abbildungen dieses schönen Klosters sind in den Gängen in Baumgartenberg und Auhof noch zu sehen; die Kirche ist ein schönes großes Gebäude mit Reliefs von Stukaturarbeit verziert, wenn gleich aus mehreren Zubauten bestehend; insbesondere verdient der Hochaltar Beachtung; auch findet man hier mehrere gute Gemälde.

Machland.

Die sogenannte Grafschaft Machland bestand nicht aus einem zusammenhängenden Ganzen, sondern aus vielen zerstreuten Besitzungen. Der östliche Theil des Mühlkreises, zu welchem Baumgartenberg gehört, hat übrigens bis zum Jahre 1779 den Namen Machlandviertel geführt.

Nach Otto von Machland's Ableben, im Jahre 1148, erscheinen in alten Urkunden immer die Herren von Klamm als Schutzvögte der Ottonischen Stiftungen, und der Name Machland, den die Herren dieses Geschlechtes mit jenem von Klamm scheinen vertauscht zu haben, kommt nur äußerst selten vor, so daß bis auf die Grafen von Hardeck (die den Nebentitel Machland führen) ein gänzlichcs Stillschweigen über das Machland eingetreten ist. Schon im Jahre 1154 erscheint in einer Urkunde ein Waldum von Klamm statt von Machland, der für Ottos Bruder gehalten wird. Ueber den Ursprung des Namens Machland bewahrt man aus der Urzeit folgende Sage: